

Einladung zum Juroren-Seminar 2009

Liebe Filmerinnen und Filmer!

Unser Landesverband Nordwest richtet jährlich zwei **Filmfestspiele** aus.

Auf jedes dieser stets gut besuchten Ereignisse freuen sich Zuschauer aus allen Clubs, denn dort stellen sich die besten Streifen nun auch einem überregionalen Zuschauerkreis und werden von einer Jury in öffentlicher Diskussion hinsichtlich ihrer filmischen Stärken aber auch ihrer Schwächen analysiert und eingestuft.

Dabei haben die Autorinnen und Autoren, ohne deren mit Fleiß und Mühe entstandenen Werke es die Filmfestspiele gar nicht gäbe, ein Recht auf eine faire Besprechung und Beurteilung ihrer Filme. Die Einstufung hat darüber hinaus gewichtigen Anteil bei der Entscheidungsfindung des Gremiums zur **Weitermeldung** an Bundesfilmfestspiele.

Somit ist neben den Autoren und den Zuschauern auch die **Jury** unabdingbarer Bestandteil der Filmfestspiele. Aber woher kommen diese Damen und Herren, die auf der anderen Seite des weißen Tischtuches sitzen und über Filmschicksale mitentscheiden? Ist es wirklich wahr, wie ironisch schon behauptet wurde, sie kämen von einem **anderen Stern**?

Mitnichten. Hier wird gerne ein Widerspruch konstruiert, den es so nicht gibt. In unserem Landesverband kommen Juroren aus unserer Mitte. Es sind Mitglieder, oft erfolgreiche Autoren mit großem Erfahrungsschatz, den sie bei dieser Gelegenheit gerne weitergeben würden und die zu diesem Zweck bereit sind, sich nach einer Ausbildung zeitweilig einmal auf die andere Seite des besagten Tischtuches zu setzen.

Viele Mitglieder wüssten aber zu gerne, was ihren wachsamen Augen auf dieser anderen Seite, wenn es denn nun doch kein anderer Planet ist, verborgen bleiben könnte. Ihnen kann geholfen werden.

Wenn Sie

- **als Juror(in)** sich nach einigen Einsätzen einmal mit Anderen über ihre Erfahrungen austauschen und vielleicht Erkenntnisse darüber mitnehmen wollen, wie Sie für sich und die Zuschauer die Debatte lebendiger gestalten können,
- **als Autor(in) oder interessiertes Mitglied** gerne mehr über die Jurorentätigkeit erfahren würden, um die Entscheidungsfindungen besser nachvollziehen zu können,
- sich für eine **Tätigkeit als Juror(in)** interessieren und wissen möchten, was dabei vor sich geht,

dann haben Sie schon bald die Gelegenheit dazu. Der Landesverband Schleswig - Holstein hat uns gefragt, ob auch der LV NW an einem geplanten Jurorenseminar teilnehmen will. Da auch wir gerade planen, haben wir beschlossen, beide Seminare zusammenzulegen.

Es kann nun ein Seminar angeboten werden, dessen Referentin sich zum Ziel setzt, für mehr Lebendigkeit in künftigen Jurydiskussionen und nebenbei für eine Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses zu sorgen.

Die Referentin, **Frau Anke Stoverock** aus Köln, braucht eigentlich nicht vorgestellt zu werden, aber Folgendes sei kurz umrissen:

Eines ihrer beispielhaften Verdienste ist es, als Jurybeauftragte im Landesverband NRW einen beachtlichen Grundstock bestens ausgebildeter Juroren geschaffen zu haben. Auch in anderen Landesverbänden hat sie mit Erfolg Juroren ausgebildet und wird überregional als Jurorin auf zahlreichen Festivals geschätzt. So auch in unserem Landesverband, wo sie bekannt ist als eine mit

viel Herz und Verstand agierende Jurorin, die Schwierigkeiten der Autoren bei der Umsetzung viel Verständnis entgegenbringt. Auf ihren Erfahrungsschatz können wir also bauen und uns darauf verlassen, dass in ihren Kursen keine graue Theorie ausgewalzt wird, sondern dass die Teilnehmer angeleitet werden, sich mittels Gruppenarbeit anhand vieler Beispiele mit zahlreichen praktischen Übungen in die Materie einzuarbeiten und dabei auch noch viel Spaß haben. Natürlich soll Diskussionen um das eine oder andere Problem ausreichend Platz eingeräumt werden. Für dieses Seminar beginnt Frau Stoverock mit einer oft gehörten Einstellung und setzt dort den Hebel an:

Juryarbeit ist doch ganz einfach, aber...

Wie läuft es besser?

Wie kann man Juryarbeit lebendig gestalten?

Wie begünstigt eine flexible Juryleitung die Arbeit?

Wie drückt man sich ohne Sprachformeln aus?

Wie bekomme ich mehr Sicherheit?

Was mache ich, wenn...

Diese Fragen ließen sich noch weiter fortsetzen und sollen nur veranschaulichen, dass wir hier die Praxis des Jurorenalltages ausleuchten und durchspielen wollen. Wenn Sie sich anmelden, steht Ihnen ein erlebnisreicher Tag bevor.

Die IHFA stellt ihren Clubraum zur Verfügung, siehe unten. Allen an der Planung Beteiligten vielen Dank!

Termin: **Samstag, 03.10.2009, 09:30 Uhr bis ca. 17:30 Uhr**

Ort: Wir sind zu Gast im Clubraum
**der Interessengemeinschaft Hamburger Filmautoren im
Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus e.V.
Alte Elbgaustraße 12
22523 Hamburg (Eidelstedt)**

Leitung: Juryreferenten der LV SH und Nordwest

Referentin: Anke Stoverock, Köln

Sponsoren: Landesverbände Schleswig-Holstein und Nordwest im BDFa

Versorgung: Das Bürgerhaus bietet in seiner Cafeteria extra für diese Veranstaltung zur gemeinsamen Mittagspause ein einfaches Essen an (Bockwurst, Kartoffelsalat, belegte Brötchen) und in der Nachmittagspause Kaffee und Kuchen. Die IGHFA wird darüber hinaus für Kaltgetränke sorgen.

Kosten: Für seine Mitglieder übernimmt der Landesverband Nordwest die Kosten des Seminars. Wie auch schon bei vorherigen Jurorenseminaren werden Interessenten und Teilnehmer aber gebeten, für die Kosten der Anreise sowie des Essens und Trinkens selbst aufzukommen.

Meldetermin: Teilnehmer-Meldungen bitte formlos, telefonisch, per Brief, oder per E-Mail bis allerspätestens zum **28. Sept. 2009** an Ihren Juryreferenten:

weitere Infos: **Rolf Böhling**
Schwarzenbergstr. 7
28211 Bremen
Tel.: 0421 237475
E-Mail: rolf.r.boehling@nord-com.net

Alternativ, aber nur im Ausnahmefall, wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden des Landesverbandes NW:

Klaus Brachmann, E-Mail: BdfaNordwest@aol.com